

Neue ATTAC Forderung zu Finanzmarktregulierung:
Mindesthaltefrist 2 Jahre statt Finanztransaktionssteuer

Probleme der Finanztransaktionssteuer:

1. Die Finanztransaktionssteuer macht **Geschäfte mit dem schwerkriminellen Schneeball-System** der Finanzmärkte, wo nicht erwirtschaftete Gewinne, sondern gedrucktes Notenbankgeld umverteilt wird. Oder sind die 30 Dax-Unternehmen letztes Jahr um 25% und die im S&P abgebildeten US Unternehmen um 32% wertvoller geworden, denn um soviel sind diese beiden Indizes 2013 gestiegen?
2. Das billige Notenbankgeld erzeugt schon jetzt hohe **Inflation** dort wo Spekulanten mit einer Knappheitssituation Kasse machen können: Aktien (Anzahl begrenzt), Wohnraum in Ballungsgebieten, Land und Rohstoffe. Wenn ein Teil dieses Geldes durch die Finanztransaktionssteuer seine elitären Kreislauf verlässt und in den Konsum begrenzter Güter geht, wird es auch die allgemeine Inflationsrate zwangsläufig erhöhen. Das heißt, wenn nach den Reichen jetzt auch die Armen von einem Finanzmarkt des gedruckten Geldes profitieren sollen, wird es nicht funktionieren, denn man könnte ja gleich das Geld für Armutsbekämpfung einfach drucken.

Lösung:

Die **Finanztransaktionssteuer** würde zwar einen geringen Teil der inflationären Geldschwemme an den Finanzmärkten zurückholen, würde aber nur an den Symptomen, nicht an den Ursachen ansetzen. Deswegen soll die **Finanztransaktionssteuer** auf ihren ursprünglichen Zweck, die **Devisenmärkte beschränkt** werden, während der Missbrauch der Aktienmärkte durch Zocker mit einer **2-jährigen Mindesthaltefrist** minimiert werden soll, wie sie 2013 bei offenen Immobilienfonds eingeführt wurde. Vor 20 Jahren war die durchschnittliche Haltedauer einer Aktie 4 Jahre, heute sind es 22 Sekunden (Rainer Voss, <http://www.3sat.de/mediathek/?mode=play&obj=41999>). Unternehmensfinanzierung muss für Jahre, nicht für Sekunden planbar sein. Die Haltedauer würde zwar auch durch die **Finanztransaktionssteuer verlängert, aber vermutlich nicht auf Jahre.**

Alleinstellungsmerkmal für ATTAC:

Jetzt wo fast alle für die Finanztransaktionssteuer sind, ist ATTAC, dessen Name darauf basiert, dagegen, weil die **Bereicherung** an den Finanzmärkten exzessive Ausmaße erreicht hat, die offensichtlich nur durch die **Geldschwemme der Notenbanken**, nicht durch Produktivitätsfortschritt, möglich ist, und somit einem kriminellen **Schneeballsystem** gleicht. Niemand hat bisher eine Mindestholdedauer von 2 Jahren für Aktien gefordert, wie sie für Immobilienfonds aktuell geworden ist.